

Allgemeine Hinweise zur Sprachprüfung

1. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
2. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
3. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe am Schluss angegeben (Total 24).

Lesen Sie den folgenden Text zuerst einmal sorgfältig durch und lösen Sie dann die gestellten Aufgaben. Damit Sie von den Fragen rascher zu den Textstellen zurückfinden, sind im Text die Zeilen nummeriert. In den fett gedruckten Sätzen fehlen die Kommas.

Yann Martel „Schiffbruch mit Tiger“

Der Inderjunge Pi wächst als Sohn eines Zoodirektors in einer multikulturellen Stadt im Süden Indiens auf. Er geht abwechselnd in den hinduistischen Tempel, in die islamische Moschee und in die christliche Kirche. Wie sein älterer Bruder Ravi besucht er das Gymnasium. Da beschliesst sein Vater die Auswanderung nach Kanada. Auf das Schiff für die Pazifikreise wird auch die ganze Tierwelt des Zoos mitverfrachtet, da die meisten Tiere nach Amerika verkauft sind, darunter auch der junge Tiger namens Richard Parker. Mitten auf dem Weltmeer erleidet der alte Dampfer bei einem Sturm Schiffbruch und sinkt. Der Knabe Pi befindet sich auf einem Rettungsboot und erzählt in Ich-Form:

Das Schiff sank. Es gab einen Ton von sich wie ein riesiges metallisches Rülpsen. Sachen blubberten an der Oberfläche, dann verschwanden sie. Alles brüllte: der Wind, die See, mein Herz. Vom Rettungsboot sah ich etwas im Wasser.

5 „Richard Parker“, rief ich, „Richard Parker, bist du das? Richard Parker! Wenn doch nur der Regen aufhören würde! Richard Parker, tatsächlich!“

Ich konnte seinen Kopf sehen. Mit aller Macht kämpfte er, um über Wasser zu bleiben.

10 „Jesus, Maria, Mohammed und Vishnu, was für ein Glück, dass du da bist, Richard Parker! Nicht aufgeben, bitte. Komm ins Rettungsboot. Hörst du die Trillerpfeife? PRRRIIII! PRRRIIII! PRRRIIII! Ja, hier bin ich. Du musst nur schwimmen. Schwimmen! Du bist doch ein guter Schwimmer. Keine dreissig Meter!“

Er hatte mich gesehen. Er war in Panik. Jetzt schwamm er auf mich zu. Rings um ihn schlugen die Wellen hoch. Er sah klein und hilflos aus.

15 „Richard Parker kannst du glauben was mit uns geschehen ist? Sag mir dass es ein böser Traum ist. Sag mir es ist alles nur Einbildung. Sag mir dass ich noch in meiner Koje auf der *Tsimtsum* liege ich wälze mich ich stramble gleich erwache ich aus dem Alptraum. Sag mir dass ich noch immer glücklich bin. Mutter mein sanfter kluger Schutzengel wo bist du? Und du, Vater, mein Peiniger aus Liebe? Wo bist du, Ravi, strahlender Held meiner Kindheit? Vishnu schütze mich, Allah stehe mir bei, Christus errette mich, allein bin ich verloren. PRRRIIII! PRRRIIII! PRRRIIII!“

20 Körperlich war ich unversehrt, doch nie hatte ich so unglaublichen Schmerz gespürt, ein solches Zucken der Nerven, ein solches Stechen im Herzen.

Er schaffte es nicht. Er würde ertrinken. Er kam kaum noch voran, und seine Bewegungen waren schlaff. Immer wieder tauchte der Kopf halb unter. Nur die Augen waren fest auf mich gerichtet.

25 „Was ist denn mit dir, Richard Parker? Hängst du denn gar nicht am Leben? Dann schwimm! PRRRIIII! PRRRIIII! PRRRIIII! Kräftig, mit den Beinen! Und stossen! Und stossen! Und stossen!“

Man sah, wie er sich im Wasser einen Ruck gab und schwamm.

30 „Und was ich sonst noch an Familie hatte – Vögel, Säuger, Reptilien? Auch sie ertranken. Alles, was mir im Leben lieb war, jedes einzelne Ding, ist verloren.“

Fragen zum Textverständnis

1.) Was stimmt nicht? Kreuzen Sie **alle falschen** Antworten vorne an: nämlich so ☒ !

- Pi, der Junge, der die Geschichte erzählt, ruft Gottheiten aus vier Religionen an.
- Der Knabe Pi ist der einzige Überlebende seiner Familie.
- Der Tiger namens Richard Parker schwimmt am Rettungsboot vorbei.
- Der Knabe Pi hat den Schiffsuntergang wie einen Alptraum erlebt.

2

2.) Drücken Sie die Beziehung des Knaben Pi zum jungen Tiger namens Richard Parker in ganzen Sätzen aus! Wie verhält sich der Knabe gegenüber dem Tiger?

.....

.....

.....

.....

.....

2

3.) Warum spürt der Knabe Pi „einen so unglaublichen Schmerz, ein solches Zucken der Nerven, ein solches Stechen im Herzen?“ (Zeilen 20-21) Antworten Sie in eigener Formulierung und in vollständigen Sätzen!

.....

.....

.....

.....

2

Sprachbetrachtung:

1.) Setzen Sie im **fett gedruckten** Text (Zeilen 13-17) die Kommas ein! 3

2.) Schreiben Sie hinter die nachfolgenden Wörter jeweils **zwei** Wörter oder **zwei** Ausdrücke, die **das Gegenteil** aussagen!

unversehrt (Zeile 20).....

schlaff (23)..... 1

3.) Was bedeuten folgende Ausdrücke? Erklären Sie **mit einem andern Ausdruck**, der den **gleichen Sinn** hat, oder mit einer Umschreibung!

Panik (11).....

blubberten (2)

1

4.) Bestimmen Sie bei den Indikativformen die **grammatische Zeit (Tempus)** und **die Aussageweise (Modus)**, bei den Konjunktivformen den **Modus genau**, nämlich ob Konjunktiv I oder II (beim Tempus machen Sie in diesem Fall einen Strich):

Tempus Modus

Zeile 5: ... aufhören würde

Zeile 4: ... bist

2

5.) Ergänzen Sie die Stammformen dieser Verben aus dem Text!

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
bleiben (6)	.....	.....
.....	.....	verloren (19)
.....	verschwand(en) (2)	.....
aufgeben (8)	.....	.....

2

6.) Teilen Sie **alle** Wörter im folgenden Satz den fünf Wortarten **Verb, Nomen, Pronomen, Adjektiv und Partikel** zu und schreiben Sie diese in die jeweilige Kolonne ein!

Zeile 23-24: „Nur die Augen waren fest auf mich gerichtet.“

Verb	Nomen	Pronomen	Adjektiv	Partikel
.....
.....
.....
.....

2

7.) In welchem **Fall** stehen die Nomen und Pronomen aus dem folgenden Satz?

Zeile 30: „Alles, was mir im Leben lieb war, ist verloren.“

alles

was

mir

Leben

2

8.)Trennen Sie die **Satzglieder** im untenstehenden Teilsatz (28) **mit Querstrichen** im Text ab und bestimmen Sie diese abgekürzt als **Subjekt (=S)**, **verbalen Teil (=vT)** oder **Prädikat (Pr)**, **Akkusativobjekt (=AO)**, **Dativobjekt (=DO)**, **Genitivobjekt (=GO)**, **Präpositionalgefüge (=PG)** gleich darunter auf der punktierten Linie! Eingeklammerte Wörter sind nicht als Satzglieder zu bestimmen!

...(wie) er sich im Wasser einen Ruck gab (und) schwamm.

.....
3

9.) Schreiben Sie diesen direkten Fragesatz im Text in eine **indirekte Frage** um!

Zeile 8: „Hörst du die Trillerpfeife?“

Ich fragte
1

10.)Unterstreichen Sie im untenstehenden Satzgefüge den **abhängigen Nebensatz** und wandeln Sie diesen in einen Hauptsatz um!

Zeile 30: „Alles, was mir im Leben lieb war, jedes einzelne Ding, ist verloren.“

Hauptsatz:
.....
.....
1

=====
Total: 24 Punkte
=====

Deutsch**Aufsatz****2004****Serie A**

Wählen Sie **eines** der untenstehenden Themen aus und schreiben Sie dazu einen Aufsatz. Erwartet wird ein Umfang von 1,5-2 A4-Seiten. Sie haben dafür 60 Minuten Zeit. Für diese Arbeit dürfen Sie ein Rechtschreibe-Wörterbuch (z.B. Duden) verwenden.

1. Ein eindrückliches Erlebnis mit einem frei lebenden Tier

Sie dürfen ein eigenes Erlebnis erzählen, von einer gelesenen Geschichte berichten oder aus freier Fantasie erfinden. In jedem Fall sollte es aber eine interessante und stimmige Story im erwarteten Umfang ergeben.

2. Mit 15 allein über den Atlantik

Zeitungsmeldung vom 13. Januar 2003: *Ein fünfzehn Jahre alter Brite hat als jüngster Segler der Welt alleine den Atlantik überquert. Sebastian Clover traf nach 24 Tagen auf See mit seinem Boot „Reflection“ auf der Karibikinsel Antigua ein. „Segeln ist das, was ich kann“, sagte der Schüler nach seiner Ankunft. „Und ich wollte eine echte Herausforderung wagen.“*

Versetzen Sie sich in den fünfzehnjährigen Sebastian Clover. Sebastian hat jeden Tag seine Erlebnisse und Gefühle in einem Bericht festgehalten. Verfassen Sie an seiner Stelle einen Bericht für einen Tag. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, bleiben Sie aber trotzdem möglichst realistisch!

3. Meine Gedanken zu Katastrophen-Berichten

Täglich treffen Nachrichten aus allen Weltgegenden ein, die uns von verheerenden Vorfällen berichten. Beschreiben Sie einen solchen Fall und machen Sie sich Gedanken über dieses Vorkommnis und über die Masse ähnlicher Ereignisse.

Allgemeine Hinweise zur Sprachprüfung

1. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
2. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
3. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe am Schluss angegeben (Total 24).

Lesen Sie den folgenden Text zuerst einmal sorgfältig durch und lösen Sie dann die gestellten Aufgaben. Damit Sie von den Fragen rascher zu den Textstellen zurückfinden, sind die Zeilen des Textes nummeriert. In den fett gedruckten Sätzen fehlen die Kommas.

Franz Kafka „Die Verwandlung“

Gregor Samsa ist etwa 30 Jahre alt und wohnt immer noch bei seinen Eltern in einer vornehmen Stadtwohnung. Er hat ein eigenes Zimmer. Von Beruf ist Gregor ein Handlungsreisender für Textilien, d.h. er fährt jeden Tag mit der Eisenbahn aus der Hauptstadt in die Provinz, wo er in Kleidergeschäften seine Muster anbietet und Bestellungen aufnimmt. Er ist mit seinem Leben nicht zufrieden.

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt. Er lag auf seinem panzerartig harten Rücken und sah, wenn er den Kopf ein wenig hob, seinen gewölbten, braunen, von bogenförmigen Versteifungen geteilten Bauch, auf dessen Höhe sich die Bettdecke, zum

5 gänzlichen Niedergleiten bereit, kaum noch erhalten konnte. Seine vielen, im Vergleich zu seinem sonstigen Umfang kläglich dünnen Beine flimmerten ihm hilflos vor den Augen.

„Was ist mit mir geschehen?“ dachte er. Es war kein Traum.

Sein Zimmer ein richtiges nur etwas zu kleines Menschenzimmer lag ruhig zwischen den vier wohlbekanntem Wänden. Über dem Tisch auf dem eine auseinandergepackte Musterkollektion von Tuchwaren ausgebreitet war (Samsa war Reisender) hing das Bild das er vor kurzem aus einer illustrierten Zeitschrift ausgeschnitten und in einem hübschen vergoldeten Rahmen untergebracht hatte. Es stellte eine Dame dar die mit einem Pelzhut versehen aufrecht da sass und einen schweren Pelzmuff in dem ihr ganzer Unterarm verschwunden war dem Beschauer entgegenhob.

10
15

Gregors Blick richtete sich dann zum Fenster, und das trübe Wetter – man hörte Regentropfen auf das Fensterblech aufschlagen – machte ihn ganz melancholisch. „Wie wäre es, wenn ich noch ein wenig weiterschliefe und alle Narrheiten vergässe“, dachte er, aber das war gänzlich undurchführbar, denn er war gewöhnt, auf der rechten Seite zu schlafen, konnte sich aber in seinem gegenwärtigen Zustand nicht in diese Lage bringen. Mit welcher Kraft er sich auch auf die rechte Seite warf, immer wieder schaukelte er in die Rückenlage zurück. Er versuchte es wohl hundertmal, schloss die Augen, um die zappelnden Beine nicht sehen zu müssen, und liess erst ab, als er in der Seite einen noch nie gefühlten, leichten dumpfen Schmerz zu fühlen begann.

20

„Ach Gott“, dachte er, „was für einen anstrengenden Beruf habe ich gewählt! Tagaus, tagein auf der Reise. ...“

25

Fragen zum Textverständnis

1.) Was stimmt nicht? Kreuzen Sie **alle falschen** Antworten vorne an, nämlich so ☒ !

- Gregor träumt bloss, er sei in ein Ungeziefer verwandelt.
- Gregor liegt im Bett seines eigenen Zimmers.
- Seine Musterkollektion ist auf dem Tisch ausgebreitet.
- Die Dame auf dem Bild mit dem vergoldeten Rahmen ist Gregors Freundin.

2

2.) Weshalb kann Gregor nicht wieder einschlafen? Antworten Sie in eigener Formulierung in vollständigen Sätzen!

.....

.....

.....

.....

2

3.) Warum lässt der Dichter Franz Kafka die Hauptperson seiner Erzählung, Gregor Samsa, eines Morgens als Ungeziefer verwandelt erwachen? Geben Sie Ihre Deutung in einem vollständigen Satz !

.....

.....

.....

2

Sprachbetrachtung

1.) Setzen Sie im **fett gedruckten** Text (Zeilen 8-15) die **Kommas** ein ! 3

2.) Schreiben Sie hinter die nachfolgenden Wörter **einen** Ausdruck oder **ein** Wort, die **das Gegenteil** aussagen und in den Textzusammenhang passen !

Narrheit(en) (Zeile 18)

melancholisch (17)

1

3.) Was bedeuten die folgenden Ausdrücke? Erklären Sie **mit einem andern Ausdruck**, der **den gleichen Sinn** hat, oder mit einer Umschreibung !

Ungeziefer (2)

panzerartig (2) 1

4.) Bestimmen Sie bei den Indikativformen **die grammatische Zeit (Tempus) und die Aussageweise (Modus)**, bei den Konjunktivformen **den Modus genau**, nämlich ob Konjunktiv I oder II (beim Tempus machen Sie in diesem Fall einen Strich):

	Tempus:	Modus:
ausgebreitet war (10)
vergässe (19)

2

5.) Ergänzen Sie die Stammformen dieser Verben !

Infinitiv:	Präteritum:	Partizip II:
.....	lag (8)	.....
.....	.....	untergebracht (12)
schlafen (20)	.....	.....
.....	hing (11)	.....

2

6.) In welchem **Fall** stehen die Nomen und Pronomen aus dem folgenden Teilsatz?

Zeile 16: Gregors Blick richtete sich dann zum Fenster, ...

Gregors	.....
Blick	.....
sich	.....
Fenster	.....	2

7.) Teilen Sie alle untenstehenden Wörter aus dem nachstehenden Teilsatz den fünf Wortarten **Verb, Nomen, Pronomen, Adjektiv und Partikel** zu und schreiben Sie diese in die jeweiligen Kolonnen ein!

Zeile 21: Mit welcher Kraft er sich auch auf die rechte Seite warf, ...

Verb	Nomen	Pronomen	Adjektiv	Partikel
.....
.....
.....
.....	2

8.) Trennen Sie die Satzglieder im untenstehenden Teilsatz (16-17) mit **Querstrichen** im Text ab und bestimmen Sie diese abgekürzt als **Subjekt (=S)**, **verbalen Teil (=vT) oder Prädikat (=Pr)**, **Akkusativobjekt (=AO)**, **Dativobjekt (=DO)**, **Genitivobjekt (=GO)**, **Präpositionalgefüge (=PG)** gleich darunter auf der punktierten Linie!

- man hörte Regentropfen auf das Fensterblech aufschlagen -

.....
3

9.) Schreiben Sie diesen direkten Fragesatz in eine **indirekte Frage** um !

Zeile 7: „Was ist mit mir geschehen?“

Er fragte sich,
1

10.) Unterstreichen Sie im untenstehenden Satzgefüge den abhängigen **Nebensatz** und wandeln Sie diesen in einen Hauptsatz um !

Zeile 1-2: Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.

Hauptsatz:
.....
1

=====
Total 24 Punkte
=====

Deutsch**Aufsatz****2004****Serie B**

Wählen Sie **eines** der untenstehenden Themen aus und schreiben Sie dazu einen Aufsatz. Erwartet wird ein Umfang von 1,5-2 A4-Seiten. Sie haben dafür 60 Minuten Zeit. Für diese Arbeit dürfen Sie ein Rechtschreibe-Wörterbuch (z.B. Duden) verwenden.

1. Ein schrecklicher Traum

Sie dürfen einen furchtbaren, selbst erlebten Traum, der Sie in Schrecken versetzt, vielleicht gar zum Aufwachen gebracht hat, erzählen, von einer gelesenen Geschichte berichten oder aus freier Fantasie erfinden. In jedem Fall sollte es aber eine interessante und stimmige Story im erwarteten Umfang ergeben.

2. Ein sonderbarer Aussenseiter

Erzählen Sie von einem Menschen, den Sie als Sonderling betrachten und beschreiben. Der Anstoss zu Ihrem Aufsatz kann ein eigenes Erlebnis, eine gelesene Geschichte oder freie Erfindung aus Ihrer Fantasie sein. Machen Sie sich Gedanken zu diesem Aussenseiter-Leben !

3. Langeweile

Nach einer kürzlich veröffentlichten Statistik leiden fast 40 % der Schweizer unter Langeweile. Worin sehen Sie die Ursachen und Folgen dieses Sachverhaltes? Setzen Sie sich mit möglichen Gegenmassnahmen auseinander!

Ihre Gedanken zu diesem Thema können Sie auch in eine Erzählung fassen oder in eine Kombination von kurzer Erzählung und gedanklicher Erörterung.

Allgemeine Hinweise zur Sprachprüfung

1. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
2. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
3. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe am Schluss angegeben (Total 24).

Lesen Sie den folgenden Text zuerst einmal sorgfältig durch und lösen Sie dann die gestellten Aufgaben. Damit Sie von den Fragen rascher zu den Textstellen zurückfinden, sind die Zeilen des Textes nummeriert. In den fett gedruckten Sätzen fehlen die Kommas.

William Golding „Herr der Fliegen“

Nach einem Flugzeugabsturz auf eine einsame, menschenleere Südseeinsel überlebt einzig eine grössere Anzahl Knaben im Alter von 6-16 Jahren. Es bilden sich bald zwei Gruppen. Die einen kennen sich als Chorsänger einer englischen Internatsschule, ihr bester und ältester Sänger ist Jack Merridew. Die andern sind eine zusammengewürfelte Gruppe, aber auch Engländer, mehrheitlich etwas älter als die Chorsänger: ihr Anführer heisst Ralph, ein dicklicher Kleiner namens Piggy unterstützt ihn mit guten Ideen.

5 Sie waren sonderbar gekleidet. Shorts, Hemden und verschiedene andere Sachen trugen sie über dem Arm, aber alle hatten sie eine viereckige schwarze Mütze auf mit einem silbernen Abzeichen. Und alle steckten in langen schwarzen Mänteln, auf deren linker Brustseite ein grosses silbernes Kreuz angebracht war. Die Mantelkragen liefen in eine Krause aus. Die Hitze der Tropen, der Absturz, die Suche nach Nahrung und jetzt der Marsch in Schweiss und Glut den Strand entlang, alles das gab ihnen das Aussehen frisch gewaschener Pflaumen. Ihr Anführer war in der gleichen Weise gekleidet, doch hatte er ein goldenes Abzeichen an seiner Mütze. Als die Gruppe noch etwa zehn Meter von der Plattform entfernt war, gab er ein Kommando, und sie standen still und keuchten und schwitzten, und ihre Körper schwankten ermattet in der grellen Sonne hin und her. Der Anführer trat näher, schwang sich mit fliegendem Mantel auf die Plattform und war von dem plötzlichen Dämmer wie geblendet.

„Wo ist der Mann mit der Trompete?“

Ralph merkte dass er sonnenblind war und antwortete:

15 „Hier gibt's keinen Mann mit einer Trompete. Geblasen hab ich.“

Der Junge kam näher und schaute mit angestregten Augen hinunter zu Ralph. Was er von dem Blondem mit der Muschel auf den Knien erkennen konnte schien ihn nicht zu befriedigen. Er wandte sich ungestüm um dass sein Mantel flatterte.

„Ist denn hier kein Schiff?“

20 In seinem wehenden Mantel stand er gross hager und knochig da unter der schwarzen Mütze drängte sich rotes Haar hervor. Er hatte ein verzerstes sommersprossiges hässliches aber durchaus nicht einfältiges Gesicht. Aus dem starren Blick seiner hellblauen Augen sprachen ärgerliche Enttäuschung und beginnender Zorn.

25 „Ist denn überhaupt kein Erwachsener hier?“

Ralph antwortete dem Rücken vor ihm.

„Nein. Wir halten hier eine Versammlung ab. Setzt euch zu uns.“

Die Gruppe der Bemäntelten wollte sich auflösen. Der Grosse schrie sie an.

„Chor stillgestanden!“

30 Unwillig formierte sich der Chor wieder, und die Körper der Jungen schwankten erschöpft in der Sonnenglut. Doch einige begannen zögernd aufzumucken.

„Aber, Merridew – Bitte, Merridew...dürfen wir nicht...?“

35 Da fiel einer von ihnen vornüber in den Sand. Die Formation brach auseinander. Sie hoben den Bewusstlosen auf die Plattform und legten ihn zu Boden. Starren Blicks suchte Merridew seine Autorität zu retten.
„Na gut, setzt euch hin. Lasst ihn gehen.“
„Aber Merridew –“
40 „Der fällt ewig in Ohnmacht“, sagte Merridew. Piggy fragte die Jungen vom Chor nicht nach ihren Namen. Ihre uniformierte Überlegenheit und die ungezwungene Autorität in Merridews Stimme hatten ihn eingeschüchtert. Er machte sich unscheinbar, hockte neben Ralph nieder und putzte sich die Brille.
Merridew wandte sich an Ralph.
„Sind überhaupt keine Erwachsenen hier?“
45 „Nein.“
Merridew setzte sich auf seinen Stamm und blickte in die Runde.
„Dann müssen wir uns selbst um uns kümmern.“
Geborgen an Ralphs Seite, liess Piggy sich schüchtern vernehmen: „Deshalb hat Ralph ja eine Versammlung einberufen. Damit wir was unternehmen können.“

Fragen zum Textverständnis

1.) Was stimmt nicht? Kreuzen Sie **alle falschen** Antworten vorne an, nämlich so ☒!

- Die Chorsänger sind mit Shorts, Hemden, Mützen und Mänteln bekleidet.
- Jack Merridew, der Anführer der Sänger, ist momentan sonnenblind.
- Jack Merridew ist ein rücksichtsvoller Anführer.
- Ralph hat mit einem Muschelhorn zu einer Versammlung gerufen.

2

2.) Beurteilen Sie die beiden Gruppenführer, Ralph und Jack, nach ihrem Auftreten. Antworten Sie in ganzen Sätzen und in eigener Formulierung!

.....

.....

.....

.....

2

3.) Warum ist Piggy eingeschüchtert ? Antworten Sie mit eigenen Worten in einem vollständigen Satz!

.....

.....

.....

.....

2

Sprachbetrachtung

1.) Setzen Sie im **fett gedruckten Text** (Zeilen 13-24) die **Kommas** ein! 3

2.) Schreiben Sie hinter die nachfolgenden Wörter jeweils **ein** Wort oder **einen** Ausdruck, die **das Gegenteil** aussagen und in den Textzusammenhang passen!

sonderbar (Zeile 1)

ungezwungen(e) (39) 1

3.) Was bedeuten die folgende Ausdrücke? Erklären Sie **mit einem andern Ausdruck**, der **den gleichen Sinn** hat, oder mit einer Umschreibung!

ermattet (10)

auf(zu)mucken (31) 1

4.) Bestimmen Sie die **grammatische Zeit (Tempus)** und die **Aussageweise (Modus)** der nachstehenden Verbformen!

	Tempus	Modus
--	---------------	--------------

Zeile 40: hatten eingeschüchtert
--	-------	-------

Zeile 36: setzt euch hin
--------------------------------	-------	-------

2

5.) Ergänzen Sie die Stammformen dieser Verben aus dem Text!

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
------------------	-------------------	--------------------

halten ab (27)
----------------------	-------	-------

.....	begannen (31)
-------	---------------------	-------

.....	fiel (33)
-------	-----------------	-------

.....	einberufen (48)
-------	-------	-----------------------

2

6.) Schreiben Sie diesen direkten Fragesatz in eine **indirekte Frage** um!

Zeile 43: „Sind überhaupt keine Erwachsenen hier?“

Er fragte 1

7.)Teilen Sie alle Wörter in den folgenden Teilsätzen den fünf Wortarten **Verb, Nomen, Pronomen, Adjektiv und Partikel** zu und schreiben Sie diese in die jeweilige Kolonne ein!

Zeile 11: Der Anführer trat näher, schwang sich mit fliegendem Mantel auf die Plattform ...

Verb	Nomen	Pronomen	Adjektiv	Partikel
.....
.....
.....
..... 2

8.) In **welchem Fall** stehen die Nomen und Pronomen des folgenden Teilsatzes ?

Zeile 2-3: ...aber alle hatten sie eine viereckige schwarze Mütze auf mit einem silbernen Abzeichen.

alle:	.....
sie:	.....
Mütze:	.....
Abzeichen	.....	2

9.) Trennen Sie die **Satzglieder** im untenstehenden Teilsatz (6-7) mit **Querstrichen** im Text ab und bestimmen Sie diese abgekürzt als **Subjekt (=S), verbalen Teil (=vT) oder Prädikat (=Pr), Akkusativobjekt (=AO), Dativobjekt (=DO), Genitivobjekt (=GO), Präpositionalgefüge (PG)** gleich darunter auf der punktierten Linie!

...alles das gab ihnen das Aussehen frisch gewaschener Pflaumen.
..... 3

10.) Unterstreichen Sie im untenstehenden Satzgefüge den **abhängigen Nebensatz** und wandeln Sie diesen in einen Hauptsatz um!

Zeilen 3-4: Und alle steckten in langen schwarzen Mänteln, auf deren linker Brustseite ein grosses silbernes Kreuz angebracht war.

Hauptsatz:	1
-------------------------	---

(Total 24)

Deutsch**Aufsatz****2004****Serie C**

Wählen Sie **eines** der untenstehenden Themen aus und schreiben Sie dazu einen Aufsatz. Erwartet wird ein Umfang von 1,5-2 A4-Seiten. Sie haben dafür 60 Minuten Zeit. Für diese Arbeit dürfen Sie ein Rechtschreibe-Wörterbuch (z.B. Duden) verwenden.

1. Streit zwischen zwei Banden

Sie dürfen etwas selbst Erlebtes erzählen, von einer gelesenen Geschichte berichten oder aus freier Fantasie erfinden. In jedem Fall sollte es aber eine interessante und stimmige Story im erwarteten Umfang ergeben.

2. Gute Kameradschaft

Beschreiben Sie, wie Sie in Schulklasse, Lehrbetrieb oder Jugendgruppe einen unerschütterlichen Zusammenhalt erlebt haben ! Bringen Sie ein typisches Beispiel solch guter Kameradschaft.

3. Spitzensport

Sie sind 16-jährig und soeben Junioren-Schweizermeister/in im Tennis (oder einer andern Sportart) geworden. Eine Klasse von kritischen Schülern hat Ihnen in einem Brief heikle Fragen zum Spitzensport gestellt. Sie beantworten diesen Brief und nehmen Stellung.